

J. N. 789. 411

Wien am 1. Dec. 26  
Hotel Besters Hof  
Rosenturmstrasse

Hochverehrter, lieber Herr  
von Kralik!

erlauben Sie mir diese Zeilen  
an Sie zu richten, da heute  
Dienstag ist; und Sie an diesem  
Lage nicht gerne gestört sein  
wollen.

Sachen erhalte ich durch meinen  
Sohn, ebenfalls, die über uns  
in der Salzburger Chronik erschienen  
notig zugesandt; dieselbe entstammt  
Ihrerträglich

der Feder des Herrn Lux, welchen  
mein Lohn besücht hat, um  
demselben unsere reproduction  
zu zeigen.

Herr Lux hat sofort diesen  
liebenswürdigen Aufsatz der  
Salzbürger Chronik übergeben.

Im Einvernehmen mit Herrn Lux  
ersücht mein Lohn demnach  
um Ubersendung von drei bis  
fünf exemplaren des Druckes;  
da sich die Leise bei Vorbestellungen,  
die Sache vielleicht demnach  
wieder überlegen können.



Darf ich Sie lieber Herr v. Kalik  
damach bitten, veranlassen zu wollen,  
dass meinem Sohne vorerst 3 exemplare  
eingesandt werden; adresse: dem <sup>jungen</sup> Herrn  
Clemens v. Salzburg, Nonnthal,  
Prümkausgasse, 16.

Sie da die blätter zu signieren stanno  
ja auch von meinem Sohne, welcher  
meine dadurch grössere Preise erzielen  
zu können.

Damals wurde die idie vom Heropag  
in der Münwaldstrasse verworfen;  
nun ist es doch dazu gekommen.  
Die Ausgabe der schoneren fülle ist vom  
28 nov - 26, habe ich, mit dem daren enthaltenen  
artikel über Ihr porträt, erhalten.

Es wurde mir gesagt, dass auch in  
der Reichspost eine Besprechung  
erschiene sei; aber ich habe dieselbe  
noch nicht zu Gesicht bekommen.  
Sollte sie schon bekannt sein, so bitte  
ich um gütige Angabe des Tages  
und der Nummer, in welcher sie erscheinen  
sollte. (mir auf einer Postkarte)  
Nehmen Sie, bitte, hochverehrter  
Herr von Kralitz, den Ausdruck  
meiner aufrichtigen Verehrung und  
größten Wertschätzung entgegen,  
und die bitte mich Ihre lebenswichtigen  
fran Gemahlen ergebens zu  
führen legen zu wollen.

Hr. Clemens Lausinger.